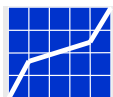


Gebärmutterhals

C53, D06

Erstdiagnosejahre 2002-2014



Datenbestand Klinisches Krebsregister: Gebärmutterhals

Klinisches Krebsregister des Tumorzentrums Erlangen-Nürnberg

Tumorentität: Gebärmutterhals, C53, D06

Gesamt: 9.033 (ED 1978 bis 2014)

Erstdiagnosejahr:

2002-2014

6.695

< 2002

2.338

Wohnort:

Mittelfranken

4.830

Nicht Mittelfranken

1.865

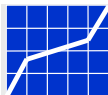
Meldetyp:

Klinische/Pathologische
Meldungen

4.747

Ausschließlich
Todesbescheinigungen

83



Mittelfranken ED 2014: Gebärmutterhals

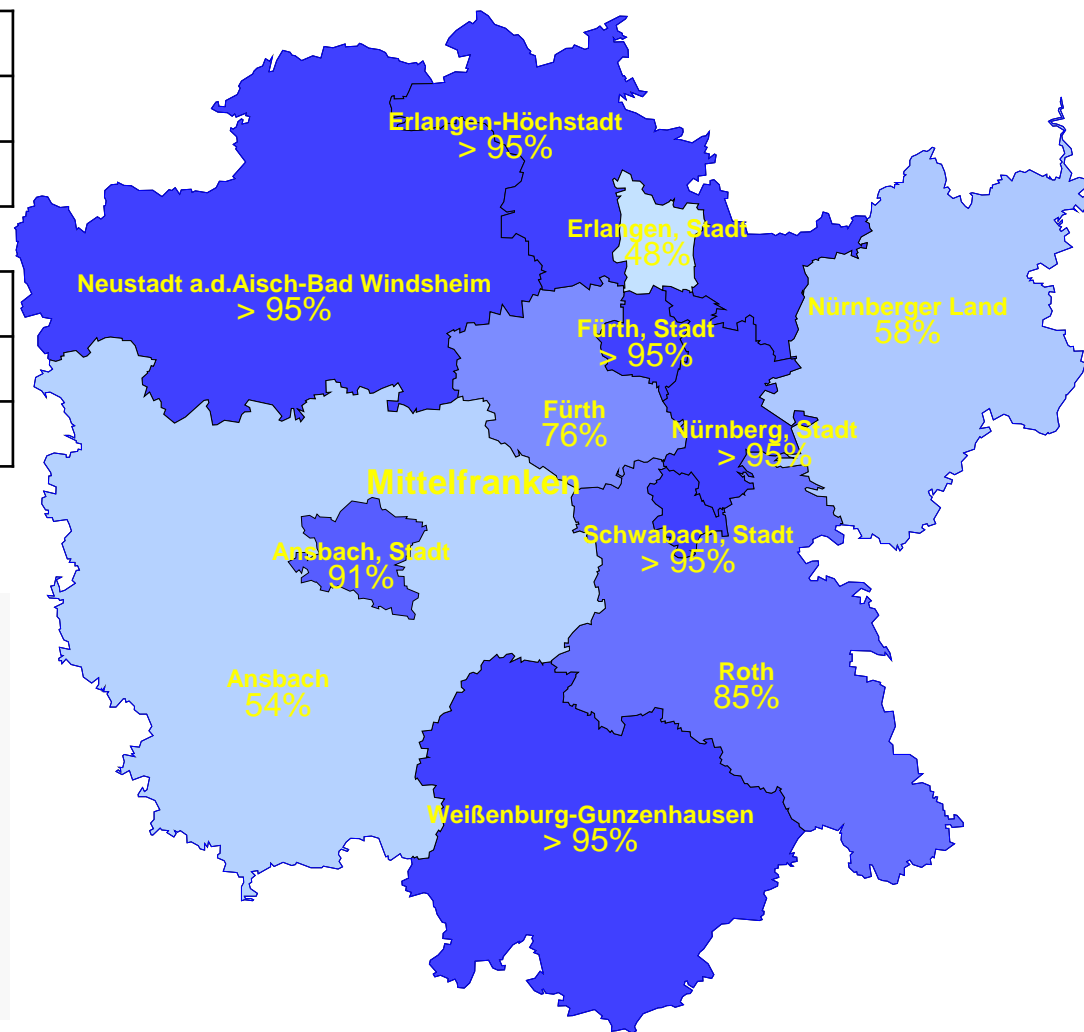
Vollständigkeit der Städte und Landkreise

Dokumentierte Fälle	C53	95
	D06	380
Gesamt		475

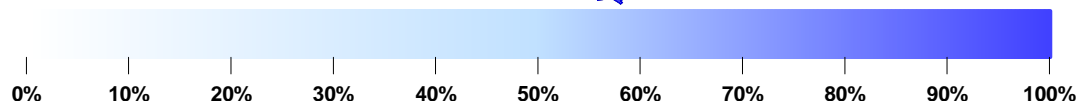
Dokumentierte Fälle	C53	95
Erwartete Fälle		101
Vollständigkeit		94%

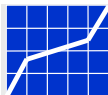
Die alters- und geschlechtsspezifischen Erwartungswerte für Mittelfranken werden vom ZKFR am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit unter Berücksichtigung der jeweiligen demografischen Altersstruktur auf Kreisebene errechnet.

Sie basieren auf den vom Zentrum für Krebsregisterdaten am Robert-Koch-Institut in Berlin bereitgestellten Daten aus den bereits vollzähligen Krebsregistern in Deutschland.



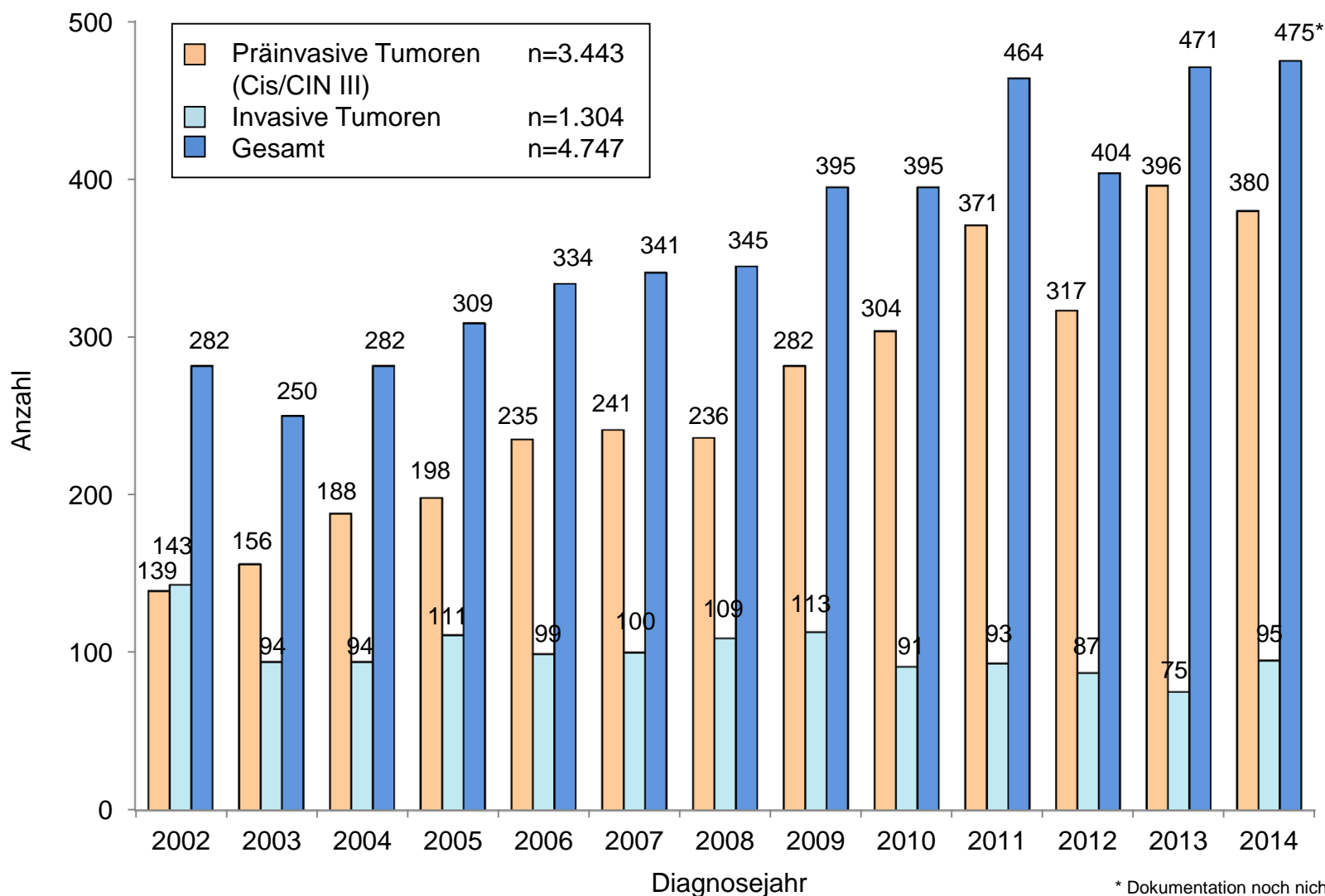
Bevölkerung Mfr. 2014: 1.711.285
(Männer: 837.116, Frauen: 874.169)

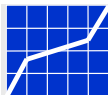




Mittelfranken ED 2002-2014: Gebärmutterhals

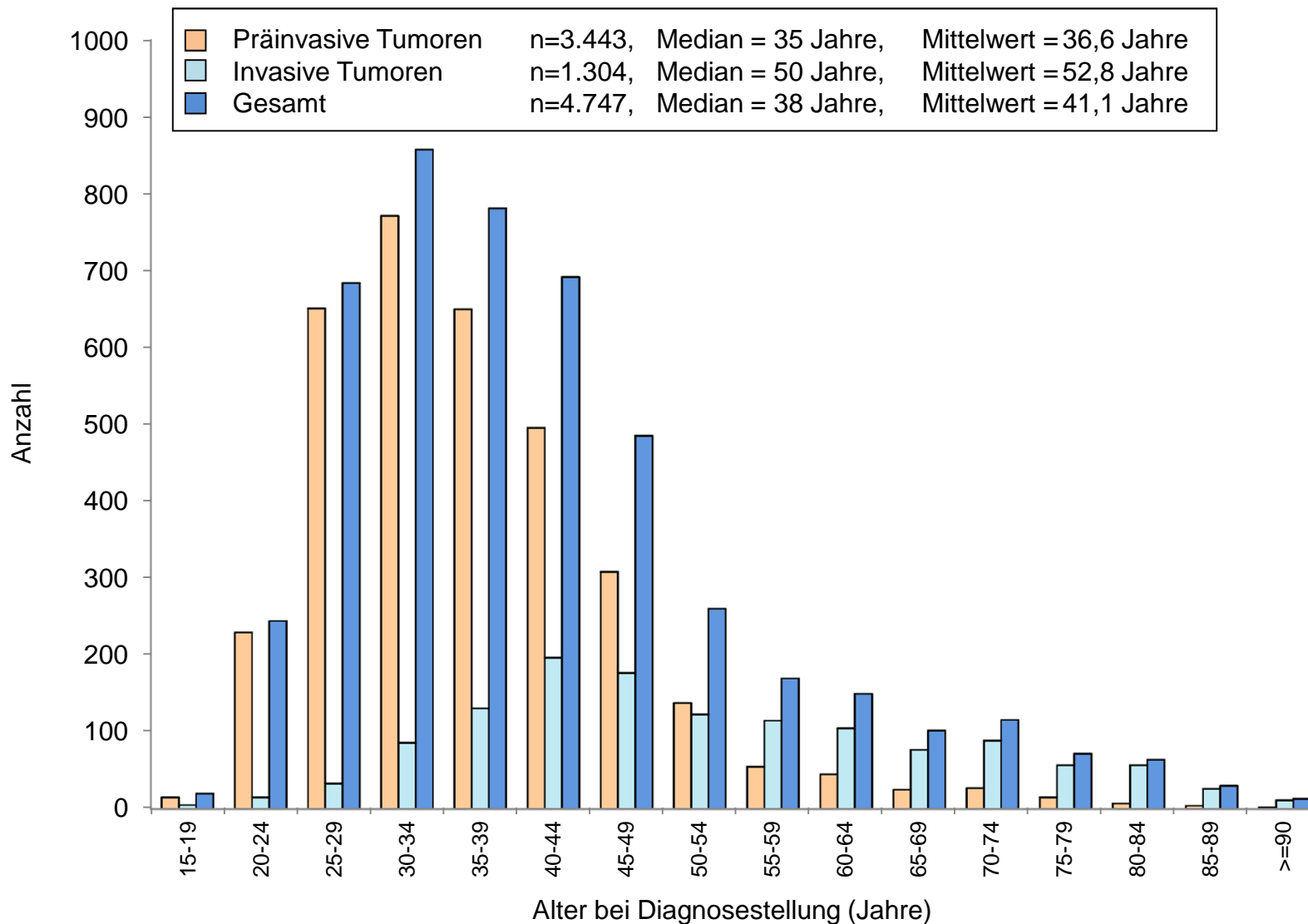
Dokumentierte Neuerkrankungen, C53, D06
Gesamt=4.747

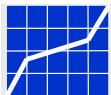




Mittelfranken ED 2002-2014: Gebärmutterhals

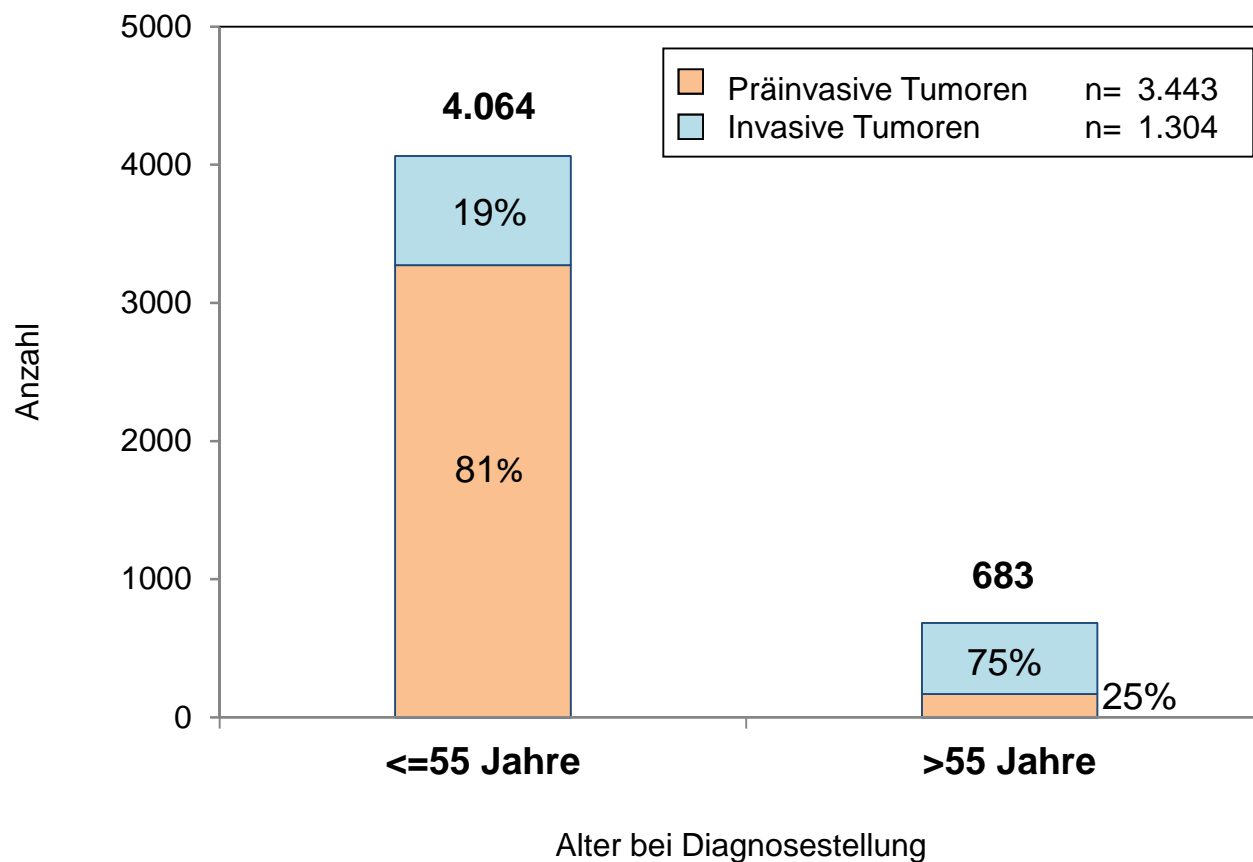
Altersverteilung bei Diagnosestellung, C53, D06 Gesamt=4.747

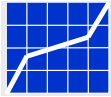




Mittelfranken ED 2002-2014: Gebärmutterhals

Anteil der unter und über 55-jährigen Patientinnen, C53, D06
Gesamt=4.747





Mittelfranken ED 2002-2014: Gebärmutterhals

Überlebensanalysen sind entscheidende Faktoren für die Ergebnisqualität der Tumorthherapie. Unterschieden wird zwischen

Life-Status

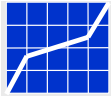
Information, ob Patient lebt oder verstorben ist mit Todesdatum (Overall-Survival, OAS)

Follow-Up

Vorliegende klinische Informationen zum weiteren Krankheitsverlauf, insbes. Tumorstatus (Diseasefree-Survival, DFS etc.)

Seit Jahren können in Bayern keine Überlebensanalysen für das gesamte dokumentierte Patientengut mehr berechnet werden, da der Bayerische Landesbeauftragte für Datenschutz ab 2008 den elektronischen Life-Status-Abgleich mit der AKDB („Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern“) untersagt hat.




Die notwendige Novellierung des Bayerischen Krebsregistergesetzes im Rahmen des seit 01.01.2014 geltenden KFRG (Krebsfrüherkennungs- und -registergesetzes) ist für 2016 vorgesehen.






Mittelfranken ED 2002-2014: Gebärmutterhals

In den beiden folgenden Grafiken wird der Ist-Zustand dargestellt:

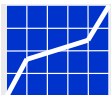
Aktueller Life-Status:

-  Nicht aktuell Es ist keine Information vorhanden, ob Patient lebt oder tot ist
-  Aktuell Information, dass Patient noch lebt (unabhängig vom Tumorstatus)
-  Tot Tod und Sterbetag des Patienten ist bekannt

Aktuelles Klinisches Follow-Up:

-  Nicht aktuell Keine aktuelle Information zum klinischen Verlauf /Tumorstatus des Patienten vorhanden
-  Aktuell Der aktuelle klinische Verlauf /Tumorstatus des Patienten ist vorhanden
-  Tot Tod und Sterbetag des Patienten ist bekannt

Ausblick: Das KFRG sieht eine adäquate Finanzierung durch die Krankenkassen vor, so dass die klinischen Verlaufsinformationen zukünftig vollständig erhoben werden können.

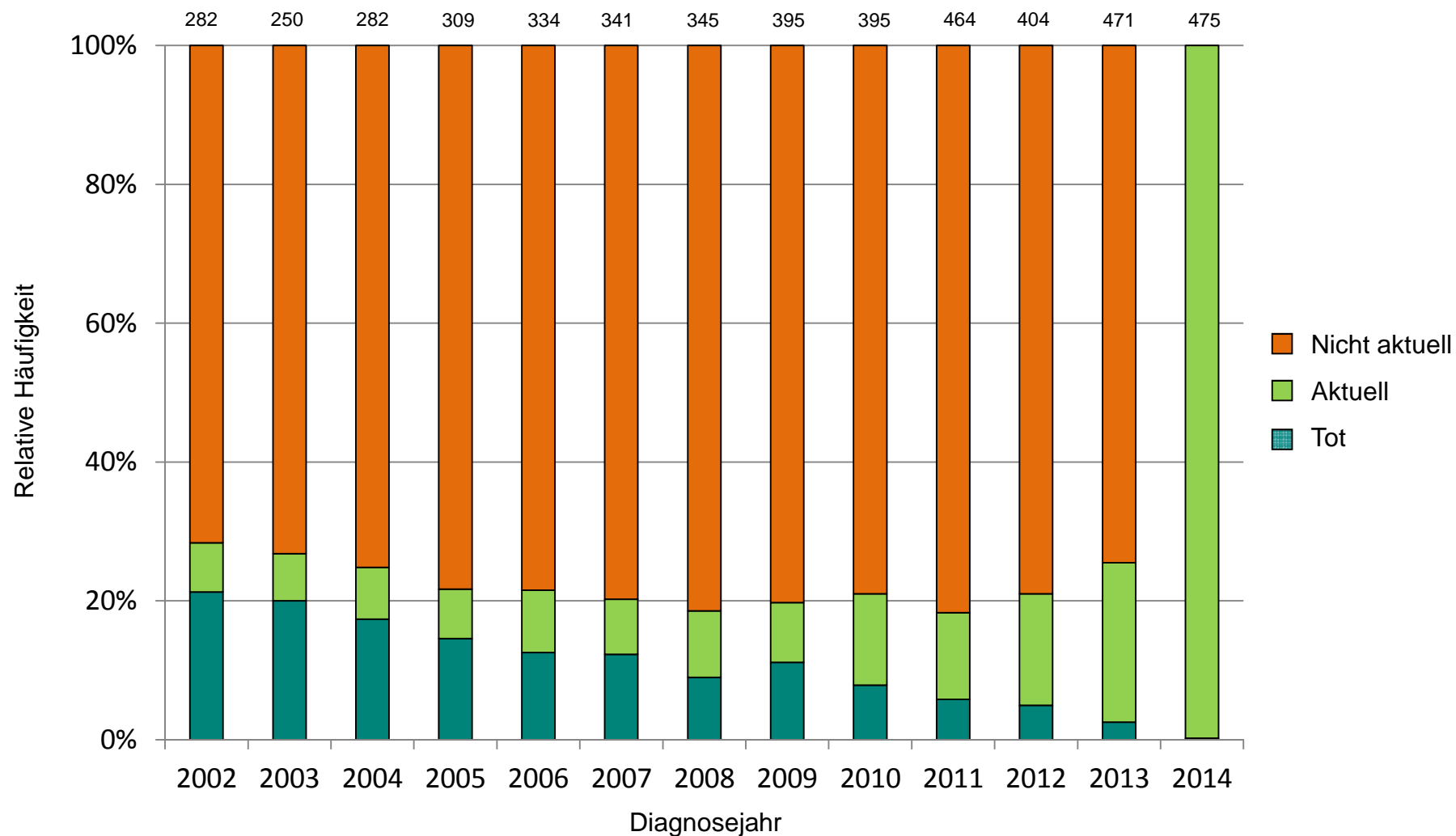


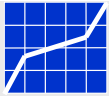
Mittelfranken ED 2002-2014: Gebärmutterhals

Aktueller Life-Status , C53, D06

(Aktuell = das Datum der letzten Information zum Patienten ist > 01.01.2014)

Gesamt=4.747



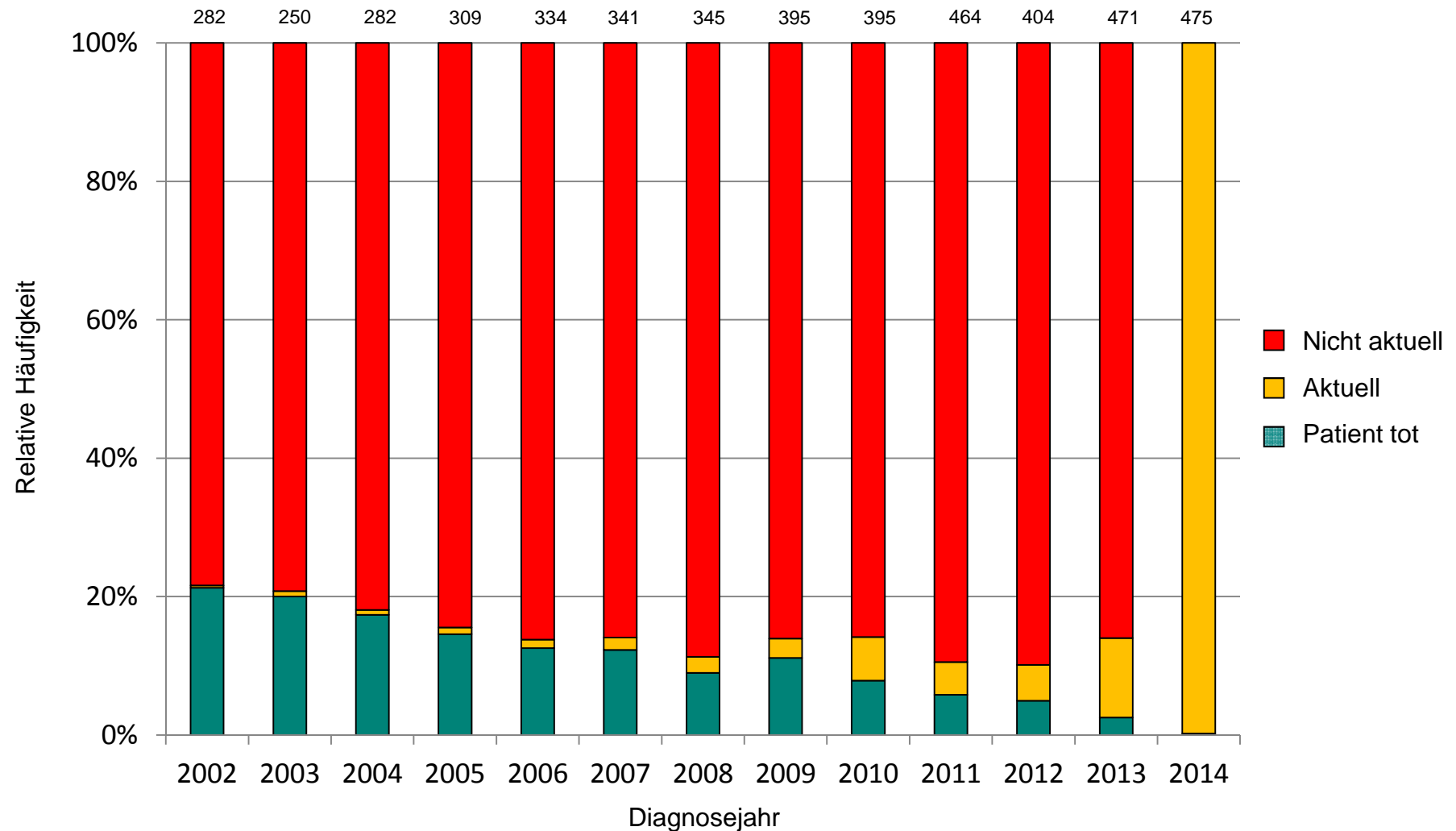


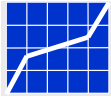
Mittelfranken ED 2002-2014: Gebärmutterhals

Aktuelles Klinisches Follow-Up, C53, D06

(Aktuell = das Datum der letzten Information zum Krankheitsverlauf/Tumorstatus ist > 01.01.2014)

Gesamt=4.747





Nutzungsbedingungen

Die Abbildungen dürfen unter folgenden Bedingungen in Vorträgen, wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Doktorarbeiten u.ä. verwendet werden:

Eine Abbildung wird entweder komplett übernommen, d.h. einschließlich Kopf- und Fußzeile, oder die Abbildung wird – bei Übernahme nur der Grafik selbst – mit einer Quellenangabe nach unten angegebener Zitierweise versehen.

Es ist nicht zulässig, Ausschnitte aus einer Grafik zu verwenden.

Quelle:

Tumorzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg (Hrsg.):
Qualitätsbericht 2015 – Krebs in Mittelfranken 2002-2014,
Erlangen, 2015.